

# DAIMLER

Recht auf Arbeit am Beispiel der Inklusion Schwerbehinderter Jugendlicher in der Ausbildung



# DAIMLER

- Zu meiner Person:
- Alfons Adam



- Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen im Werk Bremen seit 1994
- Gesamtvertrauensperson in der Daimler AG seit 2007
- Konzernvertrauensperson bei Daimler Deutschland seit 2011
- Vorstandssprecher des Arbeitskreises der Schwerbehindertenvertretungen der Deutschen Automobilindustrie

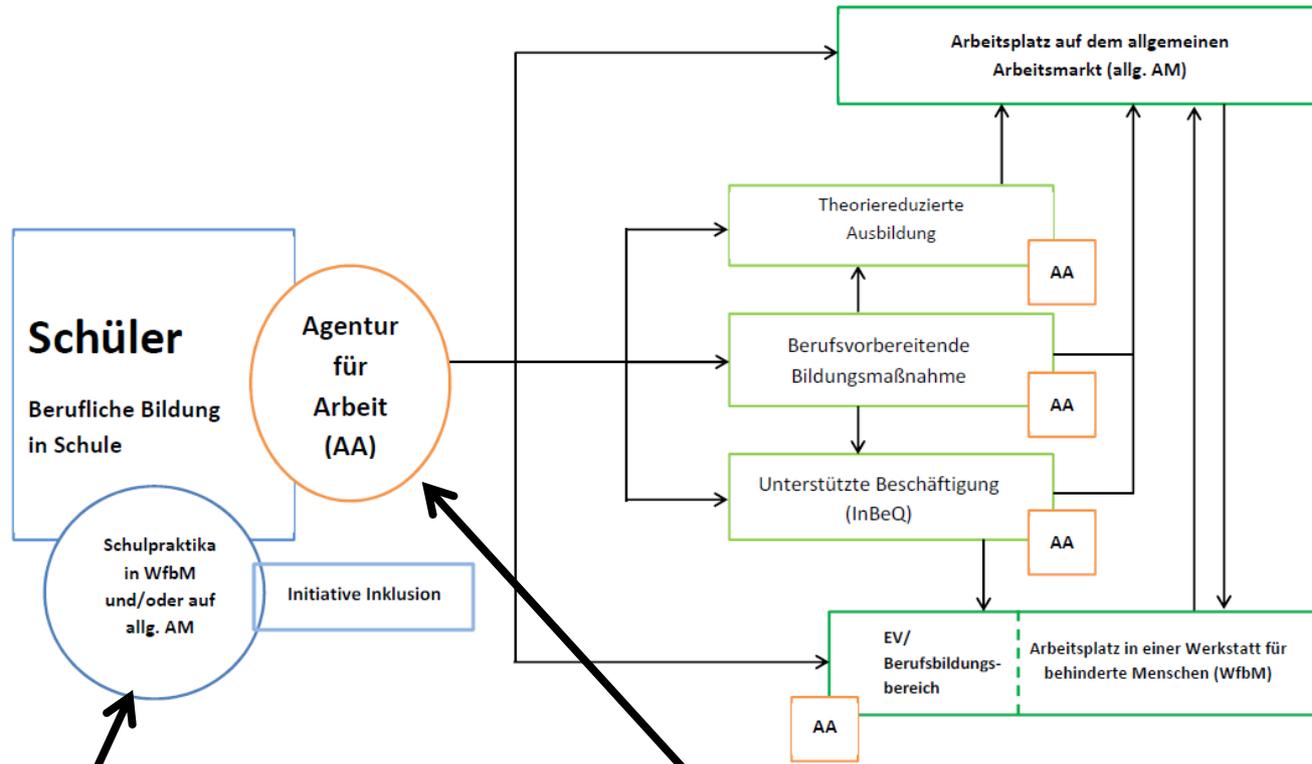
## Wo liegen die Barrieren bei der Ausbildung von schwerbehinderten Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt:

- Viele Vorurteile in den Köpfen aller Beteiligten
- Festgefahrene Strukturen beim Übergang von Schule in Ausbildung
- Keine Gesetzlichen Regelungen
- Fehlende betrieblichen Regelungen
- In den Gewerkschaften und in Tarifverträgen spielt das Thema Behinderung eine untergeordnete Rolle
- Keine Netzwerke mit Schulen, Arbeitsagenturen u. u. u.
- Fehlende Bewerbungen
- Inklusion findet in der Regel nur in den Betrieben statt in denen es eine aktive Schwerbehindertenvertretung und eine gute Kooperation mit dem Betriebsrat und dem Arbeitgeber gibt

# DAIMLER

## Der Einstieg in die Berufsausbildung

Inklusion in der beruflichen Bildung und dem Übergang ins Arbeitsleben



Durchführung zwei bis dreiwöchiger  
Berufspraktika

Regelmäßiger Austausch geeigneter Kandidaten  
und Stellenkapazität

### Bewerbungseingang

Eignungsprüfung durch  
Sichtung der Unterlagen

Durchführung einer  
Auswahlwoche um die  
persönliche und fachliche  
Eignung festzustellen

- Praktische Tätigkeit
- Theorie im Anforderungsprofil des  
Berufes

Einstellung geeigneter Kandidaten

# DAIMLER

- Enge Zusammenarbeit mit AA
  - Abgleich der möglichen Kandidaten
  - Regelmäßige Information des Anforderungsprofils
  - Klärung der Kapazitäten/Bewerbungsphase/Auslerner
  - Erstellung individueller Unterstützungskonzepte
  
- Regelmäßiger Austausch und Weiterbildungsangebote für Lehrer/ Schule
  - Information zu Veranstaltungen für Schüler (Ausbildungsangebot)
  - Betriebsinformationen für AWT-Lehrer (Gefühl für mögliche Kandidaten zu bekommen)
  - Begleitung der Lehrer und Schüler im Praktikum
  
- Gutes Netzwerk zu Institutionen z.B. Integrationsfachdienst, Dolmetscherzentrale
  - Persönlicher E-Mailverteiler für Dolmetschertermine
  - Fördermöglichkeiten für den Schwerbehinderten Azubi (Beschaffung von technischen Hilfsmitteln, z.B. FM-Anlage)
  
- Werksinterne Schwerbehindertenvertretung
  - Schafft die Verbindung zu unterschiedlichen Institutionen
  - Unterstützt sowohl den Azubi als auch den Meister bei Problemen im Arbeitsalltag



Alfons Adam, Daimler-Gesamtschwerbehindertenvertreter.

# DAIMLER

Inklusionsarbeit bei Daimler

## Spezielle Angebote für lernschwache Jugendliche

Wir engagieren uns auch für lernschwache Jugendliche

- Wir konnten darüber hinaus seit 2010 über 100 jungen Menschen mit einer **Lernbeeinträchtigung** eine Ausbildung in dem Beruf Metallwerker/in ermöglichen und nach erfolgreichem Abschluss übernehmen.



# Integrationsvereinbarung als Grundlage

### Wesentliche Inhalte:

- „Die Beschäftigung schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter Menschen ist eine wichtige gesellschafts- und sozialpolitische Verpflichtung der Daimler AG.
- Alle Beteiligten (Arbeitgeberbeauftragte, Vertretung der Schwerbehinderten, Betriebs-räte) arbeiten zum Wohle der schwerbehinderten Menschen vertrauensvoll zusammen.
- Ziel ist es, schwerbehinderte Menschen in allen Bereichen des Unternehmens zu beschäftigen.
- Im Rahmen der Personalplanung und der Arbeitsplatzgestaltung werden die besonderen Bedürfnisse schwerbehinderter Menschen berücksichtigt.
- Arbeitseinsatz und Arbeitszeit sollen, soweit betrieblich möglich, an die Bedürfnisse der schwerbehinderten Menschen angepasst werden.
- Schwerbehinderte Menschen werden in Qualifizierungsmaßnahmen einbezogen; besondere Qualifizierungserfordernissen werden nach Absprache der Beteiligten zusätzlich berücksichtigt.“

**Die Daimler AG bekennt sich seit 2002 in der Integrationsvereinbarung zur Inklusion**



# DAIMLER

## Inklusionsarbeit bei Daimler

### Gezieltes Personalmarketing über Personalbereich und Betriebsrat zu Ausbildungsplätzen für Schwerhinderte

- Einladung zum Eignungstest unter Berücksichtigung der jeweiligen Schwerbehinderung
- Nach Bestehen der Vorauswahl kann für jeden Bewerber ein spezifisches Praktikum vorgeschaltet werden. Nach Praktikumsabschluss Abstimmung mit Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung über Ausbildungsplatz
- Aufnahme von entsprechenden Zielvorgaben in die persönliche Zielvereinbarung der verantwortlichen Führungskräfte im Ausbildungsbereich



# DAIMLER

## Inklusionsarbeit bei Daimler

### Aktionsplan für schwerbehinderte Auszubildende

- 2006 hat der Vorstand mit dem Gesamtbetriebsrat und der Gesamtschwerbehindertenvertretung einen Aktionsplan zur Ausbildung schwerbehinderter Jugendlicher beschlossen.
- Ziel des Aktionsplans: **Pro Jahr sollen mindestens 24 schwerbehinderte Jugendliche ausgebildet werden**



# DAIMLER

## Inklusionsarbeit bei Daimler



# DAIMLER

Best Practise am Standort Bremen

Ausbildung von Schwerbehinderten seit 2005



## **Einstellung von mindestens 2 Kandidaten im Bewerbungsjahr und Standort**

- Vereinbarung von Schwerbehindertenvertretung und Geschäftsleitung

## **Seit 2015 Berufsschulunterricht von Gehörlosen in Bremen**

- Bessere Integration in der Gesamtgruppe
- Prüfungsnaher Unterricht
- Gut organisierter Dolmetschereinsatz
- Disziplinierung der Kollegen im Unterricht

**33 Kandidaten seit 2005 ausgebildet und in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen**

**Im Unternehmen seit 2006 über 250 schwerbehinderte junge Menschen ausgebildet**

# DAIMLER

Best Practise am Standort Bremen

**Nahtlose Eingliederung in die Produktion**

## **Erfahrungen aus der Praxis:**

- Gehörlose arbeiten in der Regel selbstständig
- Sie lassen sich nicht ablenken durch die Tatsache, dass das Sehen durch die Behinderung kompensiert wird.
- Haben ein starkes Netzwerk untereinander (unterstützen sich gegenseitig bei Problemen)

**Fazit:** Zur Inklusion Schwerbehinderter Jugendlicher bedarf es einer gemeinsamen Initiative der Geschäftsleitung und der Arbeitnehmervertreter sowie engagiertes Ausbildungspersonal um diesem Thema nachhaltig zu implementieren.



Anton Gerk am Montageband in Halle 9. Hier werden drei Mercedesmodelle gebaut. Fotos: Sabine Kohls

# DAIMLER

Inklusionsarbeit bei Daimler



# Barrieren abbauen, nicht nur im Kopf



# Was ist die Aktion „Barrierefreiheit“?



- Wie am 3. Dezember 2015, dem „**Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung**“ – verkündet, starten Unternehmen, Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsräte gemeinsam die bundesweite Aktion „Barrierefreiheit“.
- Wir wollen damit wirksame und nachhaltige Lösungen umsetzen – erstes Schwerpunktthema: „**Wege und Bordsteine**“.
- Im neuen Jahr werden **Expertenteams an jedem Standort** Betriebsbegehungen durchführen und entscheiden, welche Situationen barrierefrei zu gestalten sind.
- Gemeinsames Ziel: **Bis zum 3.12.2016**, dem nächsten „Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung“, sollen die Maßnahmen an den Standorten umgesetzt sein.

# Bild der Begehung



# DAIMLER

- Was haben wir davon??????
- Wir kommen gemeinsam unserer sozialen Verantwortung nach
- Inklusion ist Teil unserer Unternehmenskultur und unseres Diversity - Vorgehens
- Wir setzen in Schritten die UN- Behindertenrechtskonvention durch
- Wir nähern uns Schrittweise der Barrierefreiheit
- Wir beziehen durch Beteiligung und Kommunikation unsere Belegschaft mit ein

# Zusage vom Vorstand: Wir arbeiten weiter an der Umsetzung der Barrierefreiheit in unserem Unternehmen



# Ab 2017 Zugänge und Fahrstühle!



# Gelebte Vielfalt brauchen wir!



DAIMLER

Danke für Ihre Aufmerksamkeit